

„Kultur-Biergarten“ im Trunzergarten

Gemeinderat besichtigt aktuelle Projekte – Hochwasserschutz, Generationentreff, Marktstraße

Buchen. (Wd) Im Trunzer-Garten des Museumsareals plant der „Schwanen“-Wirt einen sogenannten „Kultur-Biergarten“ zu errichten. Bürgermeister Roland Burger erklärte beim Rundgang des Gemeinderates am Samstag, dass hierüber bereits ein Pachtvertrag abgeschlossen worden sei. Für die Bewirtschaftung sei eine kleine Hütte mit Grill geplant sowie die Aufstellung mehrerer Tische und Bänke.

Vorgesehen sei die Einreichung des Konzeptes als „Leader“-Projekt, um eine Förderung zu erhalten. Hierzu müsse zuvor noch die Sanierungssatzung geändert werden. Das Denkmalamt will das Vorhaben mittragen. Auf Nachfrage versicherte Roland Burger, dass die Öffnungszeiten selbstverständlich so geregelt werden müssen, um die nachbarrechtliche Belange in der Innenstadt zu berücksichtigen.

Zuvor wurde die fast fertig gestellte Hochwasserschutzmaßnahme in der Schüttstraße besichtigt, die Dezernatsleiter Hubert A. Kieser erläuterte. Durch eine sogenannte Verwallung werde auch das BGB und die Innenstadt besser geschützt. Die Maßnahme bezeichneten Kieser und Bürgermeister Burger als sehr gelungen. Gelobt wurde, dass die Baufirma die umfangreiche Maßnahme realisierte ohne dass die Schüttstraße für den Verkehr gesperrt werden musste.

Eine weitere Maßnahme erfolgt nach der Sommerpause im Bereich der Karl-Trunzer-Schule. Der Hochwasserschutz im Bereich Lohplatz müsse hingegen noch geplant werden, informierte Roland Burger.

Nächster Besichtigungspunkt war dann die geplante Erneuerung der Fuß-

gängerzone (Pflaster, Beleuchtung und Leitungsbau). Der erste Bauabschnitt im Bereich des Stadtturmes soll schon in Kürze mit Maßnahmen der Stadtwerke beginnen und noch 2016 fertiggestellt werden. Der 2. Abschnitt folgt darauf im Bereich Wilhelmstraße und der dritte Teil ist dann im Bereich „Riesen“ geplant. Dabei soll die Veranstaltungsserie in der Innenstadt eng mit den Veranstaltern abgestimmt werden.

Eine kurze Frühstückspause legten die Teilnehmer dann im Mehrgenerationen-

treff in der Vorstadtstraße ein, das im April eröffnet wurde und neue Formen des bürgerschaftlichen Engagements ermöglicht. Es wurde damit ein zentraler Punkt des Modellprojektes Demografie verwirklicht. Sozial-Pädagogin Scheurer von der Diakonie, die zusammen mit Helga Schwab-Dörzenbach und Simone Schölch die Vorhaben koordiniert, erläuterte, dass man sehr positive erste Erfahrungen gesammelt habe. In der Einrichtung ermöglicht die Stadt die Begegnung zwischen Jung und Alt.



Konkrete Pläne des Kultur-Biergartens im Museumsareal stellten Bürgermeister Burger und Dezernatsleiter Kieser (r.) vor. Foto: Fritz Weidenfeld